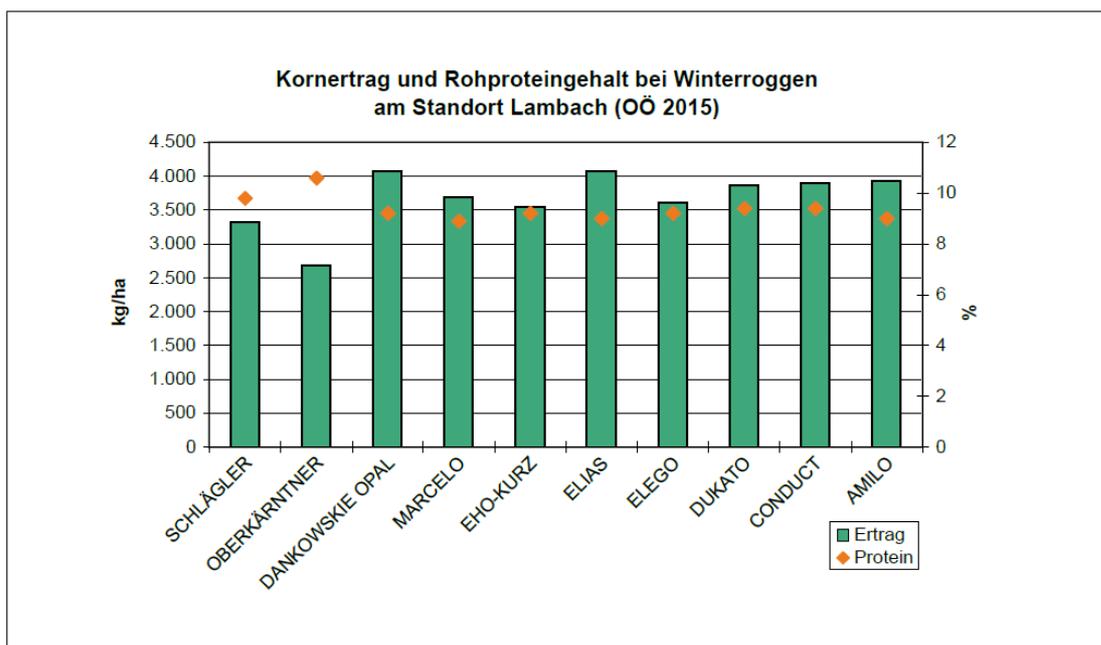


Winterroggenversuch Lambach 2015

Standort: Lambach
Bodentyp: Pararendsina
Klima: 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 15.10.2014
Ernte: 23.07.2015
Vorfrucht: Kartoffeln
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: LFZ Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Kornertrag in kg/ha	Rohproteingehalt in %	Wuchshöhe (16.7.15)	Lagerung (16.7.15)
SCHLÄGLER	3.316	9,8	170	4,5
OBERKÄRNTNER	2.676	10,6	165	5
DANKOWSKIE OPAL	4.079	9,2	138	2,5
MARCELO	3.680	8,9	130	3
EHO-KURZ	3.551	9,2	165	3,5
ELIAS	4.070	9	150	3,5
ELEGO	3.601	9,2	140	3,5
DUKATO	3.861	9,4	140	3,5
CONDUCT	3.888	9,4	140	2,5
AMILO	3.919	9	153	1



Der Versuch in Lambach konnte auf Grund der regnerischen Witterung erst Mitte Oktober angebaut werden, was für den Roggen schon einen sehr späten Anbautermin darstellt. Die Pflanzen gingen sehr schwach

entwickelt in den Winter, allerdings gab es keine Auswinterungserscheinungen wegen des milden Winters. Die Entwicklung im Frühjahr erfolgte gut und ohne Probleme. Ab Anfang Juli zeigte sich bei den langstrohigen Sorten leichte Lagerung, die sich nur bei den alten langstrohigen Sorten bis zur Ernte auf Bewertungen im mittleren Bereich verstärkte. Der Drusch erfolgte am 23. Juli bei bestem Wetter, die Kornerträge sind eher schwach. Als beste Sorte erwies sich wieder Dankowskie Opal mit knapp 41 dt/ha, dicht gefolgt von der Sorte Elias. An letzter Stelle im Ranking liegt die alte Sorte Oberkärntner mit nicht einmal 27 dt/ha.